



**Historischer Verein für Mittelbaden
Mitgliedergruppe Schiltach/Schenkenzell e.V.**

www.geschichte-schiltach-schenkenzell.de

Unser Veranstaltungsprogramm 2023

- vorbehaltlich eventueller Änderungen - Stand: 22.02.2023

Wir weisen darauf hin, dass aus verschiedensten Gründen immer wieder kurzfristig Änderungen notwendig werden können. Hinsichtlich der noch nicht überwundenen Corona-Pandemie **gelten die zum Zeitpunkt der Veranstaltungen jeweils gültigen Regelungen und Vorschriften**. Bitte halten Sie sich – gerade auch im Hinblick auf Anmeldungen und Teilnahmebedingungen – stets auf dem Laufenden. Näheres dazu auch am Ende des Programms.

Fr., 31. März „Vom Klosteramt zur Stadt Alpirsbach“

Vortrag von Dr. Stefan Zizelmann

Die historische Entwicklung Alpirsbachs wurde maßgeblich vom Kloster bestimmt, einer ehemaligen Benediktinerabtei. Welche wirtschaftliche und politische Bedeutung das Kloster hatte, welchen Einfluss die Reformation ausübte, welche Rolle Bergbau und Holzwirtschaft spielten, welche Bedeutung Straßenbau und Verkehrsverbindungen hatten und wann sich Alpirsbach von einem Dorf zur Stadt wandelte, dies werden die Besucher an diesem Abend erfahren.

Der Vortrag zeigt die Geschichte Alpirsbach und ihre strukturelle Entwicklung von den Zeiten des Klosters im Mittelalter bis an die Gegenwart heran auf.

Dieser Abend wird der Auftakt sein zu einer Reihe weiterer Vorträge über unsere Nachbarstädte. Dr. Stefan Zizelmann ist Archivar und Stadthistoriker in Alpirsbach.



Blick auf das ehemalige Kloster und die Stadt

Quelle: outdooractive.com

Veranstaltung in Kooperation mit der VHS Schiltach-Schenkenzell
19.30 Uhr in der Friedrich-Grohe-Halle, Schiltach
Eintritt € 4,-- an der Abendkasse

Um Anmeldung bei der VHS wird weiterhin gebeten.

Sa., 22. April

„Straßburg – Ganztägige Exkursion“

Leitung: Falko Vogler, Führung: Klaus Gras

Seit dem Bau der Römerstraße von Argentorate nach Arae Flaviae in der Spätantike bestanden Verbindungen vom heutigen Straßburg ins Kinzigtal. Im frühen Mittelalter erfolgte die Erhebung zum Bischofssitz mit Einflussbereichen und Besitzungen beiderseits des Rheins, was der aufstrebenden Stadt auch rechtsrheinische Gebiete als Wirtschaftsraum erschloss. Die Kinzig als natürliche Verkehrsader erleichterte die wirtschaftliche Verbindung, man denke an die Flößerei und den damit verbundenen bedeutenden Holzhandel. Als Freie Reichsstadt und wirtschaftliches und kulturelles Zentrum am Oberrhein strahlte Straßburg bis weit in den Schwarzwald hinein. Und in der heutigen „Europa-Stadt“ werden weitreichende politische Entscheidungen mit unmittelbaren Auswirkungen auf uns Bürger gefällt.

Dies nimmt der Historische Verein Schiltach/Schenkenzell zum Anlass, eine Exkursion nach Straßburg zu unternehmen, Schwerpunkt wird das Wilhelminische Viertel sein, durch welches uns der zertifizierte Kehler Gästeführer Klaus Gras führen wird. Er vermittelt dabei einen Einblick in eine wechselhafte Epoche und das nach 1871 entstandene architektonisch spannende Viertel „Neustadt“ abseits der vielbesuchten Altstadt.



Straßburg-Neustadt, das „Wilhelminische Viertel“

Quelle: alchetron.com

Veranstaltung in Kooperation mit der VHS Schiltach-Schenkenzell
Fahrt mit der Ortenau-S-Bahn, ab den Haltepunkten Schenkenzell und Schiltach.

Begrenzte Teilnehmerzahl! Nähere Informationen zu Abfahrtszeit, Programmablauf, Rückfahrt und Kosten zu gegebener Zeit auf dieser Homepage und im „Amtlichen Nachrichtenblatt Schiltach/Schenkenzell“.

Eine Anmeldung bei der VHS ist zwingend erforderlich!

Fr., 16. Juni

10. Literarisches Gespräch:
Unbekannte Seiten des Dichters Wilhelm Hauff
mit Günther Bentele und Wolfgang Tuffentsammer

Bekannt ist sein Märchen „Das kalte Herz“ – dieses stand auch vor acht Jahren vor allem wegen seines Lokalbezugs im Mittelpunkt eines Abends zu Wilhelm Hauff in der Flößerstadt. Weniger bekannt ist, dass der Dichter noch zahlreiche andere Märchen geschrieben hat. Mit diesen wollen die Referenten das Publikum bekannt machen, außerdem werden Bezüge zu anderen Dichtern (wie Clemens Brentano oder Georg Büchner) hergestellt.

Günther Bentele, Lehrer i. R. und Schriftsteller sowie Wolfgang Tuffentsammer, Pfarrer i. R. und aktiver Schiltacher Stadtführer werden Sie wie gewohnt gründlich informieren und gut unterhalten.



Wilhelm Hauff

Quelle: picture-alliance (dpa)

Veranstaltung in Kooperation mit der VHS Schiltach-Schenkenzell
19.30 Uhr unter der Friedenslinde im Schiltacher Stadtgarten, bei unsicherer Witterung in der benachbarten Evangelischen Stadtkirche, für Getränke wird gesorgt.
Eintritt € 4,-- an der Abendkasse

Um Anmeldung bei der VHS wird weiterhin gebeten

Fr., 21. Juli

Mitgliederversammlung und Vortrag
Begrüßung – Rückblick – Kassenbericht – Ausschau



19.30 Uhr unter der Friedenslinde im Schiltacher Stadtgarten, bei unsicherer Witterung in der benachbarten Evangelischen Stadtkirche, für Getränke wird gesorgt.

anschließend Kurzvortrag
„Das Schiltacher Edelmanskreuz“ mit Dr. Hans Harter

Fr., 20. Oktober **„ganz.schön.alt“**

Vortrag von Dr. Johann Christoph Wulfmeier

Unter diesem Titel wird der Referent, Mitarbeiter des Landesamtes für Denkmalpflege, über aktuelle archäologische Ausgrabungen und Funde im Landkreis Rottweil berichten. Verschiedene Grabungen in Rottweil selbst erbrachten in den letzten Jahren spannende neue Erkenntnisse über die römische und mittelalterliche Besiedlung der Stadt. Weiterhin werden an diesem Abend natürlich auch die archäologischen „Hotspots“ des Kreises, wie z. B. Schramberg-Waldmössingen und der bekannte Tempelbezirk „Brandsteig“ in Aichhalden-Rötenberg bzw. Schenkenzell, wieder Themen sein. Die Funde zahlreicher Begehungen der letzten Jahre zeigen, dass die Örtlichkeit am Brandsteig nicht erst in römischer Zeit, sondern schon im Mesolithikum, also vor ca. 12.000 Jahren, häufig aufgesucht wurde.

Möglicherweise vor 200.000 Jahre wurde ein Schaber aus Feuerstein hergestellt, der auf einem Feld in der Nähe Rottweils aufgefunden wurde. Dieser bislang älteste archäologische Fund im Landkreis ist nun wirklich „ganz.schön.alt“!



Den Archäologen hatten wir 2018 letztmals zu Gast | Foto: R. Mahn

Veranstaltung in Kooperation mit der VHS Schiltach-Schenkenzell
19.30 Uhr in der Friedrich-Grohe-Halle, Vor Ebersbach 2,
Schiltach, Eintritt € 4,-- an der Abendkasse

Um Anmeldung bei der VHS wird weiterhin gebeten

Fr., 10. November **Wenn das Geld allen Wert verliert –**

1923: Ein Schlüsseljahr in Schiltach und Deutschland

Vortrag mit Dr. Andreas Morgenstern

Werde ich mir Nötiges und Liebgewonnenes morgen noch leisten können? Der Blick auf die Preisschilder sorgt in Zeiten der Inflation für Sorgen. Immer wieder gab es solche Zeiten, in den das Geld an Wert verlor. Nie sollten die Deutschen aber eine solche Teuerung erleben, wie in den Jahren nach dem Ende des Ersten Weltkrieges.

1923 dann der Höhepunkt. Die Geldscheine verloren schneller ihren Wert als sie gedruckt werden konnten. Die Inflation als eine „Urangst“ der Deutschen war geboren. Der Vortrag macht sich auf die Spuren des Alltags der Menschen in jener dramatischen Zeit.



*Kinzigtaler Notgeld herausgegeben vom August 1923
Quelle: Archiv Mahn*

Veranstaltung in Kooperation mit der VHS Schiltach-Schenkenzell
19.30 Uhr im Adler-Saal (DG Restaurant Adler 1604, Seiteneingang, barrierefrei erreichbar), Schiltach, Eintritt € 4,-- an der Abendkasse

Um Anmeldung bei der VHS wird weiterhin gebeten

Hinweis für Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule:

Gemäß Verlautbarung der VHS wird auch weiterhin eine Anmeldung bis spätestens eine Woche vor dem Veranstaltungstermin erbeten. Dies gewährleistet am Veranstaltungstag zudem einen zügigen Ablauf.

Anmeldungen nimmt die VHS Schiltach-Schenkenzell, **Telefon 07836/5851** (Montag-Donnerstag, 9-12 und 14-16 Uhr, Freitag 9-12 Uhr), Fax 07836/585751, E-Mail **vhs@stadt-schiltach.de** oder Internet www.schiltach.de gerne bis zum jeweiligen Stichtag entgegen.

Hinweis:

*Diese Seite wird textlich und inhaltlich ständig den aktuellen Erfordernissen angepasst.
Bitte informieren Sie sich vor jeder Veranstaltung über den neuesten Stand.*

*Änderungen und Ergänzungen erfahren Sie zudem
im „Amtlichen Nachrichtenblatt Schiltach/Schenkenzell“
unter „Gemeinsame Mitteilungen/Vereine“*

*sowie nach Möglichkeit in der Tagespresse, also
im „Schwarzwälder Bote“ und im „Offenburger Tageblatt“.*

Zu allen unseren Veranstaltungen laden wir herzlich ein...



**Historischer Verein für Mittelbaden
Mitgliedergruppe Schiltach/Schenkenzell e.V.**



www.geschichte-schiltach-schenkenzell.de



www.geschichte-schiltach-schenkenzell.de